

JAHRESPROGRAMM 2015/2016

WERDEN SIE GÖNNER/IN

Mit Ihrem freiwilligen Beitrag können wir unser Programm noch attraktiver gestalten. Als Gönner erhalten Sie Ermässigung bei ausgewählten Veranstaltungen. Einen Einzahlungsschein zum Abtrennen finden Sie unten auf diesem Prospekt.

KONTAKT

Haben Sie Lob, Kritik, Vorschläge? Möchten Sie im Kulturkreis mitarbeiten oder mit ihm zusammen ein kulturelles Projekt realisieren? Kontaktieren Sie uns: info@kulturwuerenlos.ch oder Mirjam und Roman Würsch, Buechelzgli 21, 5436 Würenlos, Tel. 079 207 86 12.

DER KULTURKREIS IM INTERNET

Unter www.kulturwuerenlos.ch finden Sie unser Programm, Infos und Links. Beteiligt sind wir auch am Portal www.kultur-zueri-unterland.ch



Foto: Simon Egli

**KOMÖDIANTISCHES
ERZÄHLKONZERT**

Cornelia Montani wirkt als Schauspielerin, Musikerin, Autorin und Regisseurin. Nach Abschluss der Scuola Teatro Dimitri tourte sie erst zusammen mit Joe S. Fenner während 15 Jahren als «Tandem tinta blu» mit Geschichten und Musik, später mit Soloproduktionen durch die in- und ausländische Kleinkunstszene.

Daniel Schneider, Zürcher Klarinetist und Saxofonist, ist in allen Stilbereichen ein gefragter Solist. Über 20 CD-Einspielungen dokumentieren dies.

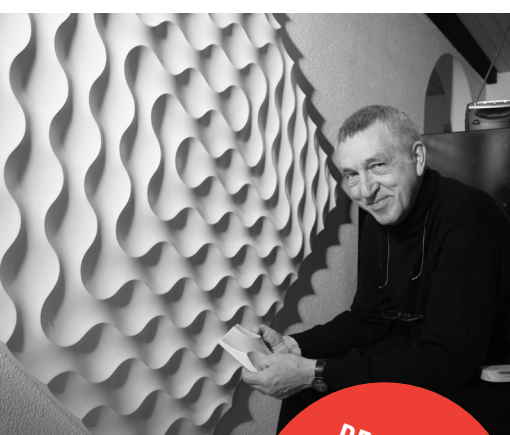
Christoph Elsaesser studierte Kontrabass, unterrichtet heute an der Musikschule Konservatorium Zürich und spielt in diversen Ensembles.



**CELLOCOMEDY
VOM FEINSTEN**

Duo Calva

Seit einem ersten Auftritt an einem Dorf Anlass auf dem Lande im Jahre 1996 sind die beiden Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaefer als Duo Calva unterwegs, anfangs rein konzertant und seriös, was ihnen unter anderem den Titel Pro Argovia Artists 03/04 einbrachte. Aus harmlosen aber charmanter Konzerte entwickelten die Zwei unter professioneller Anleitung die Idee eines Bühnenprogramms mit viel Cellomusik und einer treffenden Story als rotem Faden. So wollen sie die Freude an klassischer Musik auf eine etwas andere Art vermitteln. Ein Ziel, dem sie auch mit Familienkonzerten, zusammen mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, ein Stück näher gekommen sind.



**DESIGN IST
FUNKTIONALITÄT,
EMOTION UND
POESIE**

Werner Zemp

1940 geboren, aufgewachsen in Kleinwangen (LU). Lehre als Möbelschreiner, Stagiaire-Ausbildung zum Innenarchitekten, Kunstgewerbeschule Luzern. Designstudium an der Hochschule für Gestaltung, Ulm. Arbeitsaufenthalte in Mailand, London und Santiago de Chile. Eigenes Designbüro in Bern, später in Como. 1978 - 1993 Geschäftsführer der Designabteilung der Devico Design AG. Ab 1993 zusammen mit seiner Frau Margarita das Atelier Zemp+Partner design im Technopark Zürich, das er 2004 an seine Mitarbeiter übergibt. Den gewonnenen Freiraum nutzt er für sein künstlerisches Schaffen. Seit 2008 Atelier in Armden.



**ERKENNTNISSE
EINES
PHILOSOKOMIKERS**

Peter Spielbauer

1954 kommend aus den Tiefen des Bayerischen Waldes, Kraft schöpfend aus bäuerlichen Wurzeln, tritt im zarten Alter von zwölf Jahren das erste Mal auf einen sinnvollen Text. Es ist ein Jandi-Text. Erleuchtung! Abschluss der Schultheatergruppe mit Werken von Valentin und Jonesco. Test mehrerer Universitäten, Gärtnerlehre, Strassentheater. Sinnsuche in München, Berlin und Paris. Sinnfindung in Icking im Isartal/ Bayern. All is art in Isartal. Zeugung von vier Söhnen. Heirat mit keiner Frau. Zwischenstand 2015: Unterwegs mit philosophisch-komischen Soloprogrammen von Hamburg bis Bozen und Würenlos bis fast Wien.

NEGATIVZINSEN? KULTURGENUSS RENTIERT IMMER

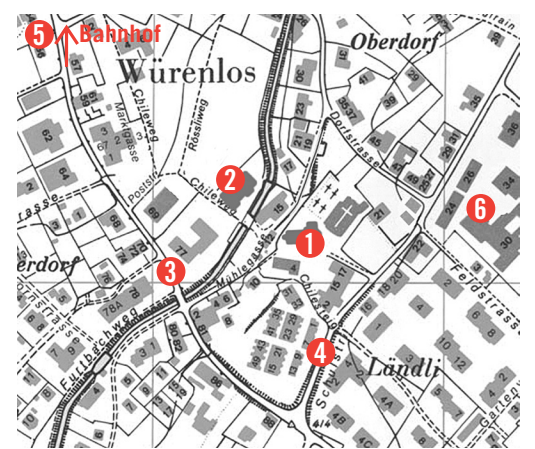
KULTURKREISWÜRENLOS

www.kulturwuerenlos.ch

HERZKLOPFEN

Liebe, Freude, Humor, Musik und neue Erfahrungen verursachen Herzklopfen – und genau das möchte der Kulturkreis Würenlos mit seinem neuen Programm. Wir servieren ihnen ein abwechslungsreiches Menu aus Liebesgeschichten, schmelzenden Liedern und ungewöhnlichen Geschichten von ganz gewöhnlichen Menschen. Möchten Sie dem Abfallhai begegnen – ganz ohne Angst? Wir machen es möglich! Nicht zuletzt wird auch die Veranstaltung «von Mühle zu Mühle» gemeinsam mit der Stiftung Mühle Otelfingen Herzklopfen verursachen – sei es durch die Wanderung selbst, durch die sehr persönliche Lesung von Hanspeter Müller-Drosch in Otelfikon oder durch das abschliessende Rezital von Jurij L. Drole in Otelfingen.

Roman Würsch



- 1 Alte Kirche
- 2 Zentrumsscheune
- 3 Bushaltestelle Post
- 4 Bushaltestelle Raiffeisen
- 5 Steinhof
- 6 Schulanlage

CHASCH MI GÄRN HA!

Lili Pastis Passepartout mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm «Chasch mi gärn ha!» Cornelia Montani und Daniel Schneider sind dem Kulturkreis-Publikum von früheren Solo- und Duo-Auftritten («God bai frends», «Pauline», «New York einfach», «Steinflut») bestens bekannt. Zusammen mit Christoph Elsaesser sind sie nun Lili Pastis Passepartout. Sie präsentieren ein herzerreissendes Puzzle aus ungewöhnlichen Liebesgeschichten von ganz gewöhnlichen Menschen. Herzklopfen und weiche Knie, himmelhoch jauchzend und doch nie betrübt. Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzoni, französische Chansons, Klezmer-Melodien und ein Hauch von Jazz.

Freitag, 4. September 2015, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Eintritt Fr. 25.-/15.- (Legi, Jugendliche)
Abendkasse und Türöffnung 19.45 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

ZWEI FÜR EINS

Im neuen Programm von Duo Calva wird abgerechnet! Weil die beiden Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaefer trotz aller Anstrengungen keine Subventionen bekommen, stehen sie kurz vor dem finanziellen Ruin. Zu jedem musikalischen Opfer bereit, komponieren sie Beethovens Neunte marktgerecht um, verkaufen einzelne Töne an die Schweizerische Notenbank und tragen Tristan und Isolde eigenhändig zu Grabe. Mit grosser musikalischer Virtuosität und einer saftigen Portion Humor kämpfen die beiden Streicher ums nackte Überleben. Das Duo Calva hat schon zweimal das Würenloser Publikum begeistert, 2010 mit seinem erfolgreichen Erstling «Heute Abend: Zaubrerflöte! Grosse Oper für 2 Celli» und 2011 mit «Celloilote».

Freitag, 25. September 2015, 20.15 Uhr
Alte Kirche Würenlos
Eintritt Fr. 25.-/15.- (Legi, Jugendliche)
Abendkasse und Türöffnung 19.45 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

DESIGN IM WANDEL DER ZEIT

Begegnung mit Werner Zemp, einem der bekanntesten Designer der Schweiz. Vielem, was unseren Alltag prägt, hat er die gute Form gegeben – Spielplatzgeräten, Kaffeemaschinen, Röntgenapparaten, Bürostühlen, Küchenspülen, Strassenleuchten und sogar einer Milchbrustpumpe. Zemp ist auch der Vater des legendären Abfallhais, der all das schluckt, was nicht auf der Strasse landen soll. Design ist für ihn «Funktionalität, Emotion und Poesie». Das Bedürfnis, ganz frei und ohne Einschränkungen mit Formen, der Wirkung von Licht und Schatten, Materialien und Farben zu arbeiten, hat ihn früh auch in die Welt der konkreten Kunst geführt. In seinem Streifzug zum Thema «Design und Designverständnis im Wandel der Zeit» schlägt Werner Zemp einen Spannungsbogen von den Anfängen und Auswirkungen der Produktentwicklung bis zum heutigen Design als Konsum- und Lifestyle Vehikel. Er stellt die Frage: Wohin geht die Reise, wo alles mit allem elektronisch vernetzt, in-transparent, un-durchlässiger und un-verständlicher wird?

Freitag, 30. Oktober 2015, 20.15 Uhr
Oberstufenschulhaus Feld (voraussichtlich)
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten
Türöffnung 19.45 Uhr

ALLES BÜRSTE

Der bayerische Worttänzer und Objektäter Peter Spielbauer in seinem neuesten Programm. Jahrzehntlang selbst in den Ungenauigkeiten und Unsicherheiten unserer Existenz schwimmend, ist es Spielbauer mit seiner finalen Erkenntnis «Alles ist eine Bürste!» gelungen, endlich Klarheit und Halt in unser flüchtiges Dasein zu blasen. Spielbauer sieht das Grosse Ganze, zweifelt zwar, ob das Grosse Ganze auch ihn sieht, gibt jedoch nie auf und sieht in der geschickten Verknüpfung von Umwegen den bequemeren Teppich des intellektuellen Wohlbehagens. Mit großem körperlichen Einsatz und dem exzessiven Gebrauch spärlichster Requisiten (ein Tuch, ein Stab, ein Stein, ein Irrtum) tuchstabiert er durch seinen Spielbauer-Kosmos. – Spielbauer ist auf der Bühne unwirrend komisch und bringt selbst das zurückhaltendste Publikum in beängstigendem Ausmass zum Lachen.

Mittwoch, 11. November 2015, 20.15 Uhr
Alte Kirche
Eintritt Fr. 25.-/15.- (Jugendliche/Legi)
Abendkasse und Türöffnung 19.45 Uhr
Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

JAHRESPROGRAMM 2015/2016

MONAT	VERANSTALTUNG
AUGUST	5. WÜRENLOSER OPENAIR-KINO: 7./8. AUGUST 2015 Freitag, 7. August 2015, 21.15 Uhr, «Home» (Schweizer Spielfilm, 2008) Samstag, 8. August, 21.15 Uhr, «Hinter den sieben Gleisen» (Kurt Fröh)
SEPTEMBER	LILI PASTIS PASSEPARTOUT: «CHASCH MI GÄRN HA!» Erzählkonzert mit Cornelia Montani, Daniel Schneider u. Chr. Elsaesser Freitag, 4. September 2015, 20.15 Uhr, Alte Kirche DUO CALVA: «ZWEI FÜR EINS» Cellocomedy mit Alain Schudel und Daniel Schaefer Freitag, 25. September 2015, 20.15 Uhr, Alte Kirche
OKTOBER	WERNER ZEMP: «DESIGN IM WANDEL DER ZEIT» Design Freitag, 30. Oktober 2015, 20.15 Uhr, Oberstufenschulhaus
NOVEMBER	PETER SPIELBAUER: «ALLES BÜRSTE» Erkenntnisse eines Philosophenkomikers Mittwoch, 11. November 2015, 20.15 Uhr, Alte Kirche
DEZEMBER	Keine Kulturkreis-Veranstaltung
JANUAR	CHRISTIAN HALLER IM BISTRO LITTERAIRE* Lesung eines grossen Aargauer Schriftstellers Freitag, 15. Januar 2016, 20.15 Uhr, Alte Kirche
FEBRUAR	MILENA CHANSON TRIO: «LA VIE EN ROSE» 100 Jahre Edith Piaf Freitag, 25. Februar 2016, 20.15 Uhr, Steinhof, Bar «La cage aux folles»
MÄRZ	MAX KÜNG: LESUNG Begegnung mit dem Kolumnisten und Schriftsteller Mittwoch, 16. März 2016, 20.15 Uhr, Steinhof, Bar «La cage aux folles»
APRIL	CLAUDIO ZUCCOLINI: «BEST OF ZUCCO» Comedy night an Würenloser Messe 2016 Samstag, 23. April 2016, 2 Vorstellungen, Schulareal
MAI	VON MÜHLE ZU MÜHLE* Kultureller Spaziergang von Würenlos nach Otelfingen Sonntag, 22. Mai 2016, Treffpunkt: 14 Uhr, Alte Mühle Würenlos
JUNI	MOLOTOW BRASS ORKESTAR* Openair-Konzert: Berner Band mit explosivem Sound Samstag, 25. Juni 2016, 20 Uhr, Hof der Mühle Otelfingen * = Gemeinschaftsveranstaltungen mit der Stiftung Mühle Otelfingen

KULTURKREISWÜRENLOS

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per			
Kulturkreis Würenlos 5436 Würenlos	Kulturkreis Würenlos 5436 Würenlos		
Konto / Compte / Conto 50-14997-7 CHF	Konto / Compte / Conto 50-14997-7 CHF	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
105			
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		500149977>	
		500149977>	

CHRISTIAN HALLER LIEST



© Toni Suter und Tanja Dorendorf

Christian Haller

Geboren 1943 und aufgewachsen in Suhr, lebt er heute als freier Schriftsteller in Laufenburg. Seit 1980 erschienen von ihm 12 Prosawerke und 5 Gedichtbände. Für sein Werk erhielt er mehrere bedeutende Preise. Haller hat nach Absolvierung des Lehrerseminars an der Universität Basel Zoologie studiert. Anschliessend sichtete und verfilmte er im Auftrag von Stadt und Kanton Zürich den Nachlass des Schweizer Philosophen und Schriftstellers Adrien Turel (1890-1957). Von 1974 bis 1982 war Haller als Bereichsleiter der «Sozialen Studien» am Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon tätig, danach vier Jahre lang als Dramaturg am «Theater Claque» in Baden.

BISTRO
LITTERAIRE

Gemeinschaftsveranstaltung mit

stiftung
mühle
otelfingen

Freitag, 15. Januar 2016, 20.15 Uhr

Alte Kirche

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Türöffnung und Bistrobetrieb ab 19.45 Uhr

LA VIE EN ROSE

100 Jahre Edith Piaf – Hommage mit dem Milena Chanson Trio. Am 19. Dezember 1915 ist sie geboren, die grosse Chansonnière Edith Piaf. Die Luzerner Chanson-Sängerin Milena, die seit 11 Jahren französische Lieder interpretiert, bringt mit dem Konzertprogramm «La vie en rose – 100 Jahre Edith Piaf» ein exklusives Piaf-Special auf die Bühne. Milena erzählt aus dem Leben der weltberühmten Sängerin, singt eigene Interpretationen der Hits wie «La vie en rose», «Non, je ne regrette rien», «Milord», «Padam, padam», «Hymne à l'amour» und auch weniger bekannte Lieder mit wunderschönen Melodien und Texten wie zum Beispiel «Johnny tu n'es pas un ange», «Les amants d'un jour» oder «L'homme à la moto». So lässt Milena diese Chansons, die voller Lebensfreude, Tragödien und Liebe sind, wieder aufleben.

Freitag, 26. Februar 2016, 20.15 Uhr

Steinhof, Bar «La cage aux folles», Landstrasse 46

Eintritt: Fr. 25.–/15.– (Jugendliche, Legi)

Abendkasse und Bar geöffnet ab 18 Uhr

Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch



EDITH PIAF
LEBT!

Milena Chanson Trio

Milena Bendáková: Schweizerin mit tschechischen und deutschen Wurzeln. Sängerin im Milena Chanson Trio (Französische Chansons, Deutsche Lieder), im Milena Swing Trio (Swing Songs und Italohits) und in diversen Bigbands und Orchestern. Lehrerseminar. Musikstudium in Mailand und Luzern.

Dominik Flaig, E-Gitarre/Geige/Akkordeon/Gesang. 1981 geboren, Lehrerseminar, Studium an der Jazzschule Luzern. Gitarrist in Bigbands, Jazzformationen, Hip-hop-Projekten.

Urs Nüssli, E-Bass/Kontrabass. Studium an der Jazzschule Luzern und am Berklee College of Music in Boston. Insgesamt über 1000 Konzerte im Jazz-, Funk- und Fusionbereich, in Theater-, Musical- und Gospelproduktionen; Purple). Eigene Musikschule für E-Bass in Schlieren und Luzern.

Max Küng

Geboren 1969 in Maisprach (Baselland), lebt er mit seiner Frau, der Künstlerin Zilla Leutenegger und zwei Söhnen in Zürich. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre bei der UBS. Sein Traumberuf aus Kindertagen war es, einmal ein reicher Bankdirektor zu werden. Als nächstes fing er eine Ausbildung als Computerprogrammierer an, die er nach kurzer Zeit wieder abbrach. Mit 25 Jahren begann er die ein- und einhalbjährige Ausbildung bei der Ringier Journalistenschule. Seit 2000 schreibt er regelmässig Kolumnen und Reportagen für «Das Magazin».



KOLUMNIST MIT
KULTSTATUS

MAX KÜNG

Küng ist Kult. Wenn uns beim Überqueren eines Platzes ein weisser Range Rover beinahe über den Haufen fährt, so macht unsereins die Faust im Sack oder ruft, wenns hoch kommt, der Nobelkarre ein paar böse Worte hinterher. Max Küng schreibt darüber eine amüsante Kolumne und begeistert damit seine Fangemeinde. Die stürzt sich jeden Samstag im «Das Magazin» zuerst auf seine Kolumne. Mit seinen humorvollen Betrachtungen über allerlei Alltagserscheinungen trifft er den Nerv der heutigen Zeit. Doch Küng ist auch Schriftsteller. Nach Bänden mit Reportagen und Kolumnen und einem Buch über Radrennfahrer erschien 2015 sein erster Roman «Wir kennen uns doch kaum». Die Geschichte eines Paares, das sich im Internet kennenlernt, aber einem Treffen im realen Leben noch lange ausweicht.

Mittwoch, 16. März 2016, 20.15 Uhr

Steinhof, Bar «La cage aux folles», Landstrasse 46

Eintritt Fr. 25.– / 15.– (Legi)

Bar geöffnet ab 18 Uhr

Ticketreservation: www.kulturwuerenlos.ch

BEST OF ZUCCO

Comedy Night mit Claudio Zuccolini an der Würenloser Messe 2016. Er war einst Ex-Promi, Verkäufer auf Kaffeefahrten, Erfolgstrainer – und nach einer intensiven Zirkusschule ist er zurück auf der Bühne: Claudio Zuccolini ist wieder Claudio Zuccolini. Einfach Zucco. Schon zum zweiten Mal figurierte Zucco 2014 im Rating der Sonntagszeitung unter den fünf besten Schweizer Komikern. Mit seiner spitzen Zunge und seinem trockenen Humor bringt der Bündner alle zum Lachen. Mit der Comedy Night beteiligt sich der Kulturkreis an der grossen Leistungsschau des Furttaler Gewerbes.

Samstag, 23. April 2016, 2 Abendvorstellungen geplant.

Würenloser Messe auf dem Schulareal

Über die Anfangszeiten der Shows, Eintrittspreise und Vorverkauf wird später auf www.wuerenloermesse.ch, www.kulturwuerenlos.ch, in Publikationen der Würenloser Messe sowie in der Tages- und Wochenpresse näher informiert.



KULTUR
ERWANDERN

Hanspeter
Müller-Drossaart

Bruno Meier

Jurij L. Drole

VON MÜHLE ZU MÜHLE

Historisch, literarischer und musikalischer Spaziergang von Würenlos über Oetlikon nach Otelfingen. Drei Orte - eine gemeinsame Geschichte. Drei Orte - drei historische Mühlen als Baudenkmäler. Durchs fast ebene Furttal gelangen wir in zwei Spazier-Etappen von 20 bzw. 40 Minuten von Mühle zu Mühle. An allen drei Orten erwartet uns ein kulturelles Intermezzo:

- In Würenlos gibt Historiker **Bruno Meier** eine kurze Einführung zur Geschichte der Mühlen;
- In Oetlikon liest Schauspieler **Hanspeter Müller-Drossaart** eigene und fremde Texte;
- In Otelfingen spielt Violinist **Jurij L. Drole**, Caravane, ein Rezital.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. In Oetlikon gibts eine Vesper mit Speck und Brot. Transportservice für alle, die nicht mitwandern können. Auch der Rücktransport wird organisiert.

Gemeinschaftsveranstaltung mit

stiftung
mühle
otelfingen

Sonntag, 22. Mai 2016, 14 Uhr - ca. 18 Uhr

Treffpunkt: Alte Mühle Würenlos, Mühlegasse, 14 Uhr

Kosten für das Gesamtpaket (inkl. Vesper): Fr. 35.–

Nur Wanderung oder nur Konzert auch möglich (je Fr. 20.–)

Über den Transportservice (auch für Otelfinger zum Start in Würenlos) und die Anmeldung informieren wir Sie rechtzeitig mit einem Flyer und auf www.kulturwuerenlos.ch

MOLOTOW BRASS ORKESTAR

Eine Berner Band mit ganz speziellem Sound. Explosiv wie ein Molotow Cocktail, oder berauschend wie dessen Inhalt, wenn man mit ihm lieber den eigenen Durst bekämpft, so tönt das Molotow Brass Orkestar. Mit unglaublicher Präzision und unwiderstehlicher Lebensfreude versteht es die Berner Band, jede Art von Publikum innert kürzester Zeit in ihren Bann zu ziehen. Dazu bedienen sich die fünf Blechbläser mit klassischem Musikstudium, angetrieben von ihrer Powerfrau am Schlagzeug, wahlweise Schweizer Volksliedern, energiegeladenen Skas oder osteuropäischer Balkan Brass Rhythmen. Am liebsten aber mischen sie sowieso alles zusammen. Da werden Vreneli und Hansjörgeli schon einmal vom bernischen Guggisbärg auf den Balkan versetzt, und auch das urschweizerische Örgelihuus samt Alphorn liegt plötzlich irgendwo im Osten.

Gemeinschaftsveranstaltung mit

stiftung
mühle
otelfingen

Samstag, 25. Juni 2016, 20.00 Uhr

Hof der Mühle Otelfingen (alter Dorfker)

Eintritt Fr. 30.– (Kulturkreis-Gönner, Kinder, Legi erm.)

Ticketreservation: Tel. 044 844 24 82 oder

vorverkauf@muehle-otelfingen.ch



OPENAIR IM
MÜHLEHOF
OTELFINGEN

Molotow Brass Orkestar

Die Geschichte der Gruppe beginnt 2007 an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Sechs damalige Musikstudenten haben den gemeinsamen Wunsch, aus dem normalen Konzertbetrieb auszubrechen. Im Februar 2010 erscheint ihr erstes Album. Einladungen an grosse Festivals lassen ebensowenig auf sich warten wie Clubkonzerte (u. a. Moods Jazz Club Zürich, Bierhübeli Bern, Abart Club Zürich, Stall 6 Zürich) sowie Auftritte in Lokalen, Kneipen, edlen Villen, kühlen Lagerhallen und an privaten Festen. Die Band hat mittlerweile drei Alben herausgebracht, ist auf dem Soundtrack dreier Filme zu hören und lief nachweislich auf mindestens vier Kontinenten am Radio.

Engagement hat bei uns Kultur

Als Ihr lokaler Partner begleiten wir Sie nicht nur in Finanzangelegenheiten, sondern engagieren uns auch für die kulturelle Vielfalt in unserer Region. Darum unterstützen wir als Hauptsponsor den «Kulturkreis Würenlos».

www.raiffeisen.ch/wuerenlos

Raiffeisenbank Würenlos
Schulstrasse 4, 5436 Würenlos

RAIFFEISEN

Impressum:
Herausgeber: Kulturkreis Würenlos
Grafisches Konzept: Christof Seiler,
Atelier reizvoll, Winterthur
Redaktion u. Produktion: Peter Früh
– ein kulturelles Engagement von
würenblicker.ch